

An welchen Stellen in Esr und Neh begegnet das Laubhüttenfest? Wo wird es im AT sonst erwähnt?

*Esra*

An welchen Stellen in Esr und Neh begegnet eine Liste der Heimkehrer?

*Esra*

Fassen Sie Esr/Neh in ein bis zwei Sätzen zusammen!

*Esra*

Gliedern Sie das Esrabuch!

*Esra*

In welchem Kapitel des Esrabuches wird der Wiederaufbau des Tempels abgeschlossen? Was wird anschließend gefeiert?

*Esra*

Mit welchen Widerständen und Problemen haben Esra und Nehemia zu kämpfen?

*Esra*

Was bedeutete die Perserherrschaft historisch für Juda/Jerusalem?

*Esra*

Was ist Esras Beruf?

*Esra*

<p>Eine Liste der Exilanten, die nach Jerusalem und Juda zurückgekehrt sind, findet sich in Esr 2 und Neh 7.</p>	<p>Das Laubhüttenfest wird in Esr 3 und Neh 8 gefeiert. Außerhalb der Festkalender begegnet es sonst nur noch in Sach 14.</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Esr 1–2: Kyrosedikt, Rückkehr aus dem Exil</li> <li>• Esr 3–6: Tempelbau</li> <li>• Esr 7–8: Esras Zug nach Jerusalem</li> <li>• Esr 9–10: Mischehenverbot</li> </ul>	<p>Esr und Neh erzählen von der <b>Konstituierung der nachexilischen Gemeinde</b> in Jerusalem in drei zentralen Schritten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie berichten vom Tempelbau und von der Wiedereinrichtung des Kultes,</li> <li>• vom Mauerbau zur Absicherung nach außen</li> <li>• und von der Verpflichtung auf das Gesetz und den daraus resultierenden Reformen.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Esr 4–6: Widerstände gegen den Tempelbau von Seiten der Samaritaner</li> <li>• Esr 10 und Neh 13: Mischehen</li> <li>• Neh 3f.; 6: Widerstände gegen den Mauerbau von benachbarten Machthabern</li> <li>• Neh 5: Innenpolitische Schwierigkeiten (Verarmung, Schuldklaverei)</li> </ul>	<p>Nachdem die Gegner einen Baustopp erzwungen hatten (Esr 4), kann der Wiederaufbau des Tempels in <b>Esr 6</b> unter der Herrschaft des Königs Darius doch noch abgeschlossen werden. Danach wird, wie an anderen wichtigen Punkten in der Geschichte Israels, <b>Passa und Mazzot</b> gefeiert.</p>
<p>Esra ist ein Priester und ein Schriftgelehrter. Als solcher ist er es auch, der dem gesamten Volk in Neh 8 aus dem Gesetz vorliest.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit der Perserherrschaft endete das Babylonische Exil.</li> <li>• Die Perser verfolgten eine Politik, die auf eine größere Eigenständigkeit der besiegten Völker setzte.</li> <li>• Die Exilanten durften deswegen in ihr Land <b>zurückkehren</b> und auch den <b>Tempel wieder aufbauen</b>. Der Wiederaufbau wurde eventuell sogar von den Persern finanziell unterstützt.</li> <li>• Bestehende Strukturen wurden übernommen und lokale Gebräuche akzeptiert (sofern sie nicht der persischen Herrschaft zuwiderliefen). Daher konnten die Bewohner Judas ihre <b>Religion relativ frei ausüben</b>.</li> <li>• Problematisch für das (zumindest anfangs) wirtschaftlich eher schwache Juda waren allerdings die <b>persischen Steuern</b>.</li> </ul>

Was lässt sich zur Chronologie der historischen Gestalten Esra und Nehemia sagen?

*Esra*

Was wird mit dem Begriff »Reichsautorisation« bezeichnet?  
Was hat er mit dem Pentateuch zu tun?

*Esra*

Welche Propheten, denen Bücher des AT zugeschrieben werden, kommen auch in Esr vor?

*Esra*

Welche Teile des Esrabuchs sind auf Aramäisch verfasst?  
Wo finden sich im AT außerdem aramäische Texte?

*Esra*

Welche Texte in Esr/Neh befassen sich mit dem Thema »Reinheit« innerhalb der nachexilischen Gemeinde?

*Esra*

Welche zentralen Ereignisse werden in Esr 3 berichtet?

*Esra*

Welcher zentrale Kritikpunkt am Volk zieht sich durch Esr/Neh? Wo wird er behandelt?

*Esra*

Wer behindert laut Esr den Wiederaufbau des Tempels?  
Wie und warum?

*Esra*

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit »Reichsautorisation« wird die persische Praxis bezeichnet, dass lokale Normen anerkannt und zu lokal gültigem Reichsrecht erhoben werden konnten – sofern sie sich mit der persischen Politik vereinbaren ließen.</li> <li>• Es ist umstritten, ob auch der Pentateuch in dieser Art und Weise autorisiert war. Esr 7,25f. in ihrer jetzigen Form gehen aufgrund der Identifikation von Tora und Gesetz des persischen Großkönigs jedenfalls anscheinend davon aus.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die biblische Reihenfolge des Esra- und des Nehemiabuchs ist vermutlich nicht historisch, sondern unterstreicht die theologische Intention der Reformen und die Hochschätzung des Gesetzes.</li> <li>• Außerbiblische Hinweise bestätigen die Einordnung der Beauftragung von Nehemia in die Zeit von Artaxerxes I. (im Jahr 445 v. Chr.).</li> <li>• Esra wäre dann später, wohl unter Artaxerxes II. zu verorten.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Esr 4,8–6,18</b> und <b>Esr 7,12–26</b> sind aramäisch. (Dort finden sich vor allem verschiedene Briefe, aber auch Erzählungen).</li> <li>• Darüber hinaus ist auch <b>Dan 2,4b–7,28</b> auf Aramäisch verfasst worden.</li> <li>• Eine aramäische Glosse findet sich in <b>Jer 10,11</b>.</li> <li>• In <b>Gen 31,47</b> wird durch Laban eine aramäische Benennung verwendet.</li> </ul>	<p>Esr 5 berichtet von den Propheten Haggai und Sacharja, die weissagen, sodass der Bau am Tempel wieder aufgenommen wird.</p>
<p>In Esr 3 wird erzählt, wie der Opferbetrieb wieder aufgenommen und das Laubhüttenfest gefeiert wird. Außerdem werden die Grundmauern für den Tempel gelegt und somit mit dem Wiederaufbau begonnen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Zurückweisung von samaritanischer Hilfe beim Tempelbau in <b>Esr 4</b> steht im Kontext der Reinhaltung der Tempelgemeinde.</li> <li>• In <b>Esr 9 und 10</b> wird gegen Mischehen, also gegen eine Vermischung des heiligen Volkes mit anderen Völkern, vorgegangen.</li> <li>• Die Reformen in <b>Neh 13</b> befassen sich ebenfalls mit dem Verbot von Mischehen, außerdem mit der Aussonderung der Fremden aus der Gemeinschaft, der Reinhaltung des Kultes am Tempel sowie der Durchsetzung der Sabbatheiligung.</li> </ul>
<p>Die Samaritaner sagen, dass sie sich am Wiederaufbau des Tempels beteiligen wollen, werden aber abgewiesen. Daraufhin schrecken sie das Volk vom Bauen ab und schreiben eine Anklage gegen die Judäer an den persischen König (genannt werden Xerxes und Artaxerxes), der daraufhin den Weiterbau verbietet. (Esr 4)</p>	<p>Einige Israeliten haben sich Frauen aus anderen Völkern genommen. Dies wird sowohl in Esr 9–10 als auch in Neh 13 kritisiert.</p>

Wer führt nach Esr das Volk zurück und beaufsichtigt den Wiederaufbau des Tempels?

*Esra*

Wer ist Scheschbazar?

*Esra*

Wie kommt der Bau des Zweiten Tempels nach Esr wieder in Gang?

*Esra*

Wie lässt sich das theologische Profil von Esr/Neh beschreiben?

*Esra*

Wie reagiert Esra auf die Nachricht der Mischehen?

*Esra*

Wie wird das Mischehenproblem gelöst?

*Esra*

Laut Esr 1 ist Scheschbazar ein Fürst Judas, der von Kyros mit der Rückführung des Tempelgeräts beauftragt wird, das Nebukadnezar aus Jerusalem geraubt hatte.

Serubbabel und Jeschua führen, zusammen mit anderen, die Rückkehrer zurück nach Jerusalem und beaufsichtigen den Wiederaufbau des Tempels. (Esr 2f.)

- Esr und Neh sind »**theologisch orientierte Geschichtsschreibung**«, d. h. die historischen Ereignisse werden unter die Führung und Fügung Jahwes gestellt und in diesem Kontext gedeutet.
- Außerdem sind sie eine »**religiöse Programmschrift**«, die die nachexilische Gemeinde konstituieren will, insbesondere geprägt durch Abgrenzung von den Völkern und Konzentration auf Jerusalem und das Gesetz.

- Nachdem der Wiederaufbau in Esr 4 unterbrochen werden musste, fordern die Propheten **Haggai und Sacharja** in Esr 5 das Volk zum Weiterbau auf.
- Deswegen schickt der zuständige persische Beamte Tattenai eine **Anfrage an König Darius**, ob er dafür seine Genehmigung erteilt, wie Kyros es ursprünglich getan habe.
- Der König lässt das persische Archiv durchsuchen und das **Kyrosedikt wird gefunden**, woraufhin Darius nicht nur die Bauerlaubnis erteilt, sondern auch die Kosten für den Tempelbau übernimmt.

Esr versammelt alle Israeliten und trägt ihnen auf, sich von ihren ausländischen Frauen abzusondern. Das Volk stimmt mit ihm überein und sie entlassen alle ausländischen Frauen und die von ihnen geborenen Kinder. (Esr 10)

Als Esra von den Ehen mit fremden Frauen erfährt, zerreißt er seine Kleider und rauft sich den Bart als Zeichen der Buße. Dann wendet er sich im Gebet an Gott. (Esr 9)